



i Tourist Information Kaiserslautern
 Fruchthallstraße 14
 Tel.: 0631 365-2317 • Fax: 365-2723



Anzeige



Stadtparkasse Kaiserslautern

Vertrauen trifft auf Qualität

Telefon 0631 8406-0 www.sskkl.de

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Kaiserslautern
 Gestaltung: WerbeWerkstatt, Kaiserslautern
 Fotos: Manfred Bischoff, Werner Lademann, Bernd Köppe
 Auflage: 7000 Stück / April 2013
 Wege-Markierung: Pfälzerwald Verein e.V. und Referat Soziales
 Texte: Regina Reiser und Forstamt Kaiserslautern
 Druck: KerkerDruck GmbH, Kaiserslautern
 Schutzgebühr: 0,50 Euro

Bremerhof Rundwanderwege





Bremerhof

Seit Generationen zählt der Bremerhof zu den traditionellen Ausflugszielen der Lautrer, die nicht nur von der idyllisch gelegenen Gaststätte und dem Biergarten angelockt werden, sondern auch von den schönen Spazierwegen im Wald, die zu nahen Zielen wie zum Beispiel dem Humbergturm einladen.

Der Bremerhof ist schon seit dem Jahr 1215 aktenkundig. Kaiser Friedrich Barbarossa siedelte im 13. Jahrhundert die Prämonstratenser in Kaiserslautern an, zu deren Kloster und Spital unter anderem dieser Wirtschaftshof auf einer fruchtbaren Lößinsel im Wald gehörte.

Der Name des Gehöfts leitet sich ab von „Bremerain“, einem mit Ginster (mittelhochdeutsch: breme) bewachsenen Rain, Hang. Im Besitz der Mönche befand sich auch der Wald, der den Hof umgibt und seit der Umwandlung des Klosters in ein weltliches Stift im Jahr 1510 als Bremerstiftswald bezeichnet wird. Als schöner Mischwald mit herrlichen Buchenbeständen lädt er zu jeder Jahreszeit zum Wandern ein.

Rote Hohl

(329 m ü.N.N.- 32409149 / 5474074)

Rundweg **3**

Roter verwitterter Sandstein gab dieser Stelle des jahrhundertealten Wegs den Namen, der vom Pfaffenberg zum Aschbacherhof führt. In unmittelbarer Nähe der Roten Hohl wurde 1981 der St. Georgsbrunnen eingeweiht. Den mächtigen Sandsteinfindling ziert ein in Bronze gegossenes Relief des Drachentöters.

Humbergturm

(424,30 m ü.N.N.- 32411502 / 5474311)

Rundweg **2**

Auf dem Großen Humberg erbaute der Humberg-Verein von 1898 bis 1900 einen steinernen, fast 36 m hohen Aussichtsturm.



Der Humbergturm wurde nach den Plänen des Architekten Ludwig Ritter von Stempel gebaut. Er ist ein für die wilhelminische Zeit typischer monumentaler Sandstein-Quaderbau mit neuromanischen Anklängen. Der achteckige Sockel hat eine Höhe von 8,65 Metern, die vorgelagerte Freitreppe hat 33, die Wendeltreppe im Innern des Turms 130 Stufen. Die Aussichtsplattform liegt in einer Höhe von 28,16 Metern über dem Erdboden. Die Gesamthöhe des Turms beträgt 35,77 Meter. Der Turm steht auf der Kuppe des Großen Humbergs, der mit 424 m Höhe höchsten Erhebung im Umland der Stadt.

In luftiger Höhe hat man eine herrliche Aussicht auf den Pfälzerwald, das Nordpfälzer-Bergland, den Donnersberg, den Potzberg und natürlich Kaiserslautern. Der Humbergturm-Verein Kaiserslautern e.V. kümmert sich seit Jahren um den Erhalt des Turms und organisiert viele Veranstaltungen rund um den Humbergturm – wie Fackelwanderungen, das Humbergturmfest und vieles mehr.

Der vom Forstamt Kaiserslautern erstellte Brunnenwanderweg führt Besucher auf zwei Streckenvarianten zu insgesamt neun verschiedenen Brunnen und Quellen. Vom Ausgangspunkt Rote Hohl (per Bus mit Linie 106 in Rtg. Mölschbach zur Haltestelle Rote Hohl) führt die Variante 1 über 11 Kilometer in einer Wanderzeit von 2,5-3 Std. über das Sauquellchen zurück zur Roten Hohl und bei Variante 2 vom Ausgangspunkt Bremerhof über das Vogelbrunnchen zurück. Das Streckenprofil ist überwiegend flach oder mit nur leichten Steigungen angelegt. Lediglich am Letzbachbrunnen ist ein steilerer Anstieg über ca. 400 Meter Länge zum Letzbachbrunnen.

Vogelbrunnchen

(256 m ü.N.N. – 32410754/5475596)

Brunnenwanderweg **B**

An der Bremerstraße gelegener Brunnen mit Anschluss an die Wasserleitung der Stadtwerke Kaiserslautern.

Reichswaldbrunnen

(289 m ü.N.N. -32410121/5474694)

Brunnenwanderweg **B**

1973 von der Reichswaldgenossenschaft (RWG) gestiftet, deutet dieser an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossene Brunnen auf eine historische Besonderheit der Waldberechtigungsverhältnisse in diesem Forstamtsbereich hin. So war der Reichswald schon immer Staatswald und befindet sich heute im Besitz des Landes Rheinland-Pfalz.

Re-Store – B
Konto.

eBay Re-Store



Ausgangs- und Endpunkt Bremerhof

- 2 **Humberturm-Letzbachtal**
 Humberturm – Letzbachbrunnen – Alter Letzbach – Pfaffenbrunnen – Bremerhof
 Länge: 6,9 km Steigung: 210 m
- 3 **Rote Hohl**
 Pfaffenbrunnen – Panoramaweg am Nordhang des Pfaffenbergs – Rote Hohl – St. Georgs-Brunnen – Reichswaldbrunnen – Bremerhof
 Länge: 4,0 km Steigung: 125 m
- B **Brunnenwanderweg Variante 2**
 Vogelbrünchen – Reichswaldbrunnen – St. Georgs-Brunnen – Unnerbrünchen – Fuchsbrunnen – TSG Brunnen – Letzbachbrunnen – Dreieckstein – Pfaffenbrunnen – Panoramaweg – Bremerhof
 Länge: 13,5 km

Ausgangspunkt Rote Hohl

- B **Brunnenwanderweg Variante 1**
 St. Georgs-Brunnen – Unnerbrünchen – Fuchsbrunnen – TSG-Brunnen – Letzbachbrunnen – Dreieckstein – Pfaffenbrunnen – Panoramaweg – Sauquellchen – Rote Hohl
 Länge: 11,0 km

Anschlusswanderwege

- Weg 1 ab Rote Hohl nach Danzenberg
- Weg 1 ab Humberturm zum Ausgangspunkt Quack



Parkplatz



Haltestelle



Gastronomie



Naturdenkmal



Kulturdenkmal